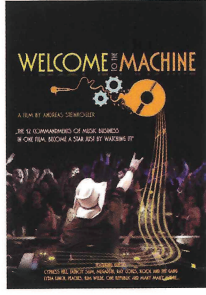


**V.A. IN HEAVEN THERE IS NO BEER**  
The Kiss Or Kill Music Scene

**DVD // Moderncine // moderncine.com // 1:18:00**  
// BANG SUGAR BANG oder die DOLLYROTS sind Bands, die mir bisher nicht bekannt waren, sie waren jedoch Teil einer angeblich sehr großen Szene Anfang und Mitte der 2000er Jahre in Los Angeles, die von sich selbst gern behauptet, sie sei ebenso wichtig wie die rund um das CBGBs gewesen. Die DVD „In Heaven There Is No Beer“ fasst diese Jahre zusammen. Jeden Dienstag veranstalteten Leute rund um Bandmitglieder von BANG SUGAR BANG Konzerte, zwei Dollar kostete das Ticket und das Bier war so billig, dass auch die Colleague-Kids sich die Feierei leisten konnten. Im Gegensatz zu anderen Szenen gibt es hier weder eine deutliche politische Meinung noch eine ernst zu nehmende Wut auf die Gesellschaft – es scheint, diese Leute wollten einfach nur viel Bier trinken und Pogo tanzen und das möglichst günstig.  
Der Film ist vom Aufbau her klassisch, Live-Aufnahmen und Interviews wechseln sich ab, wobei die Interviewten sich gerne in „Weißt du noch, als Joe total besoffen war?“-Geschichten verlieren, die wohl nur spannend und lustig sind, wenn man dabei gewesen ist. Zudem wird der Film irgendwann anstrengend, weil sich am Ende alle gegenseitig die „Schuld“ für das Ende der „Kiss or Kill“-Konzerte in die Schuhe schieben. Die große Familie, die hier anfangs suggeriert wird, ist 2007 an Neid und privatem Geplänkel zerbrochen, einige der Bands haben schlicht Plattenverträge bekommen und sind auf Tour gegangen, und dass die Party so oft den Veranstaltungsort wechseln musste, hat ihr wohl auch nicht gut getan. Ich vermisste bei diesem Film am Ende irgendwie eine Botschaft, die über „Konzerte planen macht Spaß, aber ist auch nicht immer einfach und man trinkt viel Bier“ hinausgeht.  
Julia Brummert



**WELCOME TO THE MACHINE**

**DVD // MVD Visual // mvdvisual.com // 90:00** // Der Österreicher Andreas Steinkogler versucht mit dieser Musik-Doku das Musikgeschäft zu ergründen – der ultimative Film über das Musikmachen, die Motive dahinter, die Kunst als solche, die Vermarktung, das Veröffentlichende und was sonst noch so dazu gehört. Unzählige Musiker und Bands, vor allem aus dem (im weitesten Sinne) Indie- und Underground-Sektor hat er befragt, außerdem Labelmacher, Produzenten, Promoter und Manager, gefühlt jeden, der ihm vor die Kamera lief. Man merkt, dass Steinkogler einen großen Anspruch hatte, dass es ihm darum ging, alle Facetten der „Maschinerie“ zu erfassen und zu zeigen. An diesem Anspruch krankt der Film, der hier in der internationalen Version vorliegt, was bedeutet, dass bei jenen Interviews, die nicht auf Englisch geführt wurden, den deutschen Originaltönen englische Untertitel (in oft mäßiger Übersetzungsqualität) zur Seite gestellt werden. Suzie Quatro, Kim Wilde, EHLFARBEN, LACUNA COIL, TV BUDDHAS, DONOTS, Maximilian Hecker, DANKO JONES und unzählige andere dürfen ihre Meinung zum Musikmachen, zu Motiven und Motivation, zu Kreativprozessen und was sonst noch eine Rolle spielt, zum Ausdruck bringen, doch gefühlt erfährt man hier weder Neues noch geht es an irgendeiner Stelle so ins Detail, dass man fasziniert ist. Zwar versucht Steinkogler die unbekanntere Wiener Band THE NEW VITAMIN als Klammer einzusetzen, um doch irgendwie eine Geschichte zu erzählen, aber über weite Strecken nervt das selten informative, oft aber selbstgefällige und sattsam Bekanntes wiedergebende Geplapper seiner Interviewpartner. Eine fokussiertere Herangehensweise und mehr Erfahrung im Filmemachen hätte vielleicht geholfen. „Welcome To The Machine“ zu einer erquicklicheren Angelegenheit zu machen.  
Joachim Hiller

**MINISTRY**

**Enjoy The Quiet – Live At Wacken 2012**  
**DVD // EMI // emi.de // Meine MINISTRY-Ära** endete am Mittwoch, den 26. Juni 1996. Da saß ich in der halb ollen Offenbacher Stadthalle und musste mir einen lahmschigen Gig des damals schon total fertigen Al Jourgensen mit – seinem damals noch-Buddy – Paul Barker reinziehen, während alle meine Freunde zu Hause vor der Glotze hockten, und sich das EM-Halbfinale Deutschland-England ansahen. Jenes legendäre Spiel, in dem Stefan Kuntz die Deutschen kurz vor Ende der Verlängerung per Kopfball ins Elfmeterschießen brachte, das die Engländer dann wie so oft ganz kläglich verloren. Dieses Trauma sorgte bei den Engländern dafür, dieses unsägliche Lied „Football's coming home“ zu komponieren und bei mir, aus Wut über den vergeudeten Abend, MINISTRY zu hassen und in Zukunft zu meiden. Aus musikalischer Sicht kein großer Verlust, denn alles, was nach „Fifth Pig“ herauskam, war nur noch redundanter Schrott.  
Insofern kann ich dieser DVD auch nichts abgewinnen, denn 2012 spielten MINISTRY überwiegend Songs ihrer Spätphase. Bei der Bonus-DVD wird das wieder ein wenig wett gemacht, aber Leute, wer braucht das heutzutage noch?  
Ingo Rothkehl

**WEEN**

**Live In Chicago**  
**DVD+CD // Schnitzel // schnitzel.co.uk // 1:12:00/69:34** // Man darf uneinig sein, ob im Mai 2012 ein großes Buch in Sachen Rockgeschichte geschlossen wurde, oder ob Gene Ween mit der Entscheidung, die Band aufzulösen, verhindert hat, dass WEEN früher oder später ihr eigenes Denkmal vom Sockel stoßen.  
Ein solches ist nämlich dieses Konzert vom November 2003, gibt es doch mit Songs aus fast allen Alben einen großartigen Überblick und zeigt die sensationelle Vielfalt, mit der die Band zuzugange war. Gab es eigentlich irgendeine musikalische Spielrichtung, die WEEN nicht beherrscht haben? Nur wenige Musiker verdienen es, als genial bezeichnet zu werden, Gene und Dean Ween gehören dazu. Jedoch muss man sagen, dass die beiden „Brüder“, die natürlich genauso wenig verwandt waren wie Johnny und Joey Ramone, in den späteren Jahren, eine entsprechende Band im Rücken hatten, die ebenfalls dazu beitrug, dass dieses Konzert ein absolutes Highlight in Sachen Live-DVD darstellt. Lasst euch bloß nicht von dem etwas armseligen Artwork abschrecken. A  
ls Zugabe gibt es noch eine CD, einen Abend später aufgenommen. Einziges Manko: Man hätte eine etwas abweichende Songauswahl auf die beiden Formate packen können. (9)  
Claus Wittwer

**DESTROY YOUR WORLD INC.**  
PRESENTS  
**for the glory**  
**LISBON BLUES**  
AFTER 10 YEARS OF DIEHARD DEDICATION THIS PORTUGUESE HARDCORE LEGEND IS BACK WITH A BRAND NEW LP OUT IN OCTOBER

**Mark My Words**  
INDICATORS  
HAILING FROM CENTRAL COAST, AUSTRALIA THE RELEASE OF MARK MY WORDS' FIRST FULL-LENGTH IS BOUND TO TURN SOME HEADS WITHIN THE EUROPEAN HARDCORE SCENE

**TIMES ARE CHANGING**  
HARDCORE STILL LIVES IN EUROPE, AND THIS COMPILATION IS THE PROOF, FEATURING:  
ALL FOR NOTHING | BACKFIRE! | BORN FROM PAIN  
COLDBURN | FINAL PRAYER! | FOR THE GLORY  
KNUCKLEDUST | LAST HOPE | NEW MORALITY  
NO TURNING BACK | REDEMPTION DENIED  
RISK IT! | THE SETUP | STRENGTH APPROACH  
WE RIDE | WORLD EATER

**STILL HOT AND AVAILABLE**

STRENGTH APPROACH  
"ROMA HARDCORE STATE OF MIND" EP  
FOR THE GLORY  
"SOME KIDS HAVE NO FACE" LP  
TRACES OF YOU  
"BLEED THE TRUTH" LP  
DESTROY YOUR WORLD  
"FOUR WORLDS"

**MORE INFORMATIONS AND WEBSTORE AT:  
WWW.DESTROYYOURWORLDINC.COM**